



ORGELKONZERT

Donnerstag, den 16. Juni 1988, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL

Thursday, 16th June 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 16 juin à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre participation aux frais du
concert sera appréciée

An der Orgel: Ursina CARLISCH, Zürich (Schweiz)

P R O G R A M M :

Hans Leo HASSLER
1564 - 1612

Ricercare secundi toni

Johann SPETH
1664 - 1719

Canzon in G

Johann PACHELBEL
1653 - 1706

Magnificat primi toni

Johann Ernst EBERLIN
1702 - 1762

Partita "Herzlich tut mich verlangen"
(Choral mit 7 Partiten)

Johann Sebastian BACH
1685 - 1750

Tonus tertius

Aria variata alla maniera italiana in a-Moll
(Aria mit 10 Variationen) BWV 989

Toccata e-Moll

BWV 914

URSINA CARLISCH, geboren in Chur, Schweiz. Studium an der Musikakademie Zürich mit Hauptfach Orgel bei Prof. Hans Vollenweider. Abschluß mit dem Lehrdiplom für Orgel 1975. Weiterbildung bei Prof. Werner Jacob in Nürnberg sowie von 1976 - 1979 am Sweelinck-Konservatorium Amsterdam bei Prof. Piet Kee. Abschluß mit dem Solodiplom für Orgel 1979. Kurse bei Marie-Claire Alain, Anton Heiller und Luigi Ferdinando Tagliavini an der Sommerakademie in Haarlem dienten der Vertiefung des Studiums der Orgelliteratur. Seit 1980 ist Ursina Carlisch Organistin am Neumünster Zürich. Konzerte in der Schweiz, in Italien, Holland, Österreich und in der Deutschen Bundesrepublik sowie Aufnahmen für das Schweizerische Fernsehen und Radio runden die künstlerische Tätigkeit der Organistin ab.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 19. Juni, 20.30 Uhr, Solistenkonzert

Ausführende: Josef Stolz, Tenor
Wilhelm Vogler, Trompete
Hans Erhardt, Orgel

Auf dem Programm stehen Werke von Bach, Haydn, Mozart, Purcell, Torelli und Jacchini.



Johann Sebastian BACH
1685 - 1750

Gaetano VALERI
1760 - 1822

Jan Pieterszoon SWEELINCK
1562 - 1621

Joseph HAYDN
1732 - 1809

Eugène BOZZA
geb. 1905

Johann Sebastian BACH
1685 - 1750

ORGELKONZERT

Donnerstag, den 23. Juni 1988, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL

Thursday, 23rd June 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 23 juin à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre participation aux frais du
concert sera appréciée

An der Orgel: Helmuth LUKSCH, Kufstein (Österreich)

P R O G R A M M :

Fantasie und Fuge g-Moll BWV 542

3 Choralvorspiele:
O Mensch, beweine dein' Sünde groß BWV 622
Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ BWV 649
Herr Jesu Christ, dich zu uns wend' BWV 655

2 Sonaten:
Nr. VI "Siciliano Adagio" in c-Moll
Nr. IX "Allegro moderato" in C-Dur

"Unter der Linden grüne"
(4 Liedvariationen)

Aus der "Flötenuhr 1792":
Nr. 9 Allegro moderato
Nr. 6 Menuett ("Der Wachtelschlag")
Nr. 12 Presto

Aria

Praeludium und Tripelfuge Es-Dur BWV 552

HELMUTH LUKSCH, geboren 1956 in Kufstein, Studium an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien (Orgel in der Konzertklasse Prof. Herbert Tachezi und Musikerziehung) sowie Geschichte an der Universität Wien. Abschluß dieser Studien mit der Lehramtsprüfung für Musikerziehung und Geschichte 1980, der Lehrbefähigungsprüfung für Orgel 1981 und der Diplomprüfung für Orgel-Konzertfach 1982.
Preisträger beim 1. Internationalen Orgelwettbewerb in Haslach 1974.
Konzerte in Österreich, der Bundesrepublik Deutschland, Jugoslawien, Italien, Holland und Dänemark als Organist und Pianist. Rundfunkaufnahmen beim ORF. Seit 1980 Professor für Musikerziehung und Geschichte am Bundesgymnasium Kufstein und Organist an der Dekanatskirche St. Vitus in Kufstein.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 26. Juni, 20.30 Uhr, Solisten- und Chorkonzert
Ausführende: Brigitte Themessl-Violine, Kirchenchor Igls-Lans,
Leitung und an der Orgel: Hans Erhardt



ORGELKONZERT

Donnerstag, den 30. Juni 1983, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL

Thursday, 30th June 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 30 juin à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre participation aux frais du
concert sera appréciée

CONCERTO D'ORGANO

Giovedì 30 giugno alle ore 20.30
nella chiesa d'Igls
Offerte volontarie sono gradite

An der Orgel: Mario DUELLA, Pray/Vercelli (Italien)
Dieses Konzert wird in Zusammenarbeit mit dem
Italienischen Kulturinstitut Innsbruck veranstaltet.

P R O G R A M M :

Dietrich BUXTEHUDE
1637 - 1707

Praeludium und Fuge g-Moll

Choralvorspiel: "Komm, heiliger Geist, Herre Gott"

Johann Christian KITTEL
1732 - 1809

Praeludium V in D-Dur

Praeludium VII in Es-Dur

Johann Ludwig KREBS
1713 - 1780

Choralvorspiel: "O König, dessen Majestät"

Toccata und Fuge E-Dur

Gelleggrino TOMEONI
1729 - 1816

Post Communio (D-Dur)

Elevazione

herausg.: M. Duella

Post Communio (G-Dur)

Alessandro SCARLATTI
1659 - 1725

Toccata in A-Dur

Allegro-Presto-Partita alla lombarda-Fuga

Vincenzo PETRALI
1830 - 1900

Sonata Finale

MARIO DUELLA studierte am Konservatorium "Giuseppe Verdi" in Mailand Klavier, Orgel, Komposition, Chormusik und Chorleitung. Er beendete das Studium mit dem Diplom für Chormusik und Chorleitung sowie mit dem Konzertdiplom für Orgel. Durch Besuche von Interpretationskursen bei den Professoren Taglia-vini, Chapuis, Montserrat Torrent, Heiller und Victor Lukas rundete er seine musikalische Ausbildung ab.

Duella konzertierte in fast allen Ländern Europas, machte Schallplatten-aufnahmen bei "ECC" (Mailand) und spielte Orgelkonzerte in Begleitung des Symphonieorchesters des TV-Senders RAI (Turin).

Er hat einige Werke von Komponisten des XVIII. und XIX. Jhdts. herausgegeben ist Sachverständiger für die Restaurierung historischer Orgeln sowie Organist und Chordirektor an der Pfarrkirche Portula.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 3. Juli, 20.30 Uhr, Kammermusikkonzert



ORGELKONZERT

Donnerstag, den 7. Juli 1933, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL

Thursday, 7th July 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 7 juillet à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre participation aux frais du
concert sera appréciée

An der Orgel: Félicien WOLFF, Grenoble (Frankreich)

PROGRAMM:

Louis Nic. CLERAMBAULT
1676 - 1749

Suite du 2è ton
Plein Jeu - Duo - Trio - Basse de cromorne -
Flutes - Récit de nazard - Caprice sur les
Grands Jeux

Johann Ludwig KREBS
1713 - 1780

Praeludium und Fuge G-Dur

César FRANCK
1822 - 1890

Prélude, Fugue et Variation op. 18

Félicien WOLFF

3 Méditations pour un jour d'été

Jehan ALAIN
1911 - 1939

Litanies

Félicien WOLFF ist Professor an der Hochschule für Musik in Grenoble und Titularorganist an der "Andreas Stiftskirche" ebenda. Er ist wiederholt durch die Verleihung des "Ersten Preises" der Nationalen Hochschule für Musik, Paris, ausgezeichnet worden.

Als Konzertorganist spielte er oftmals an den berühmten Domen Frankreichs; Konzertreisen führten ihn auch in die Schweiz, nach Deutschland, Österreich, Italien und Israel. Sein kompositorisches Schaffen umfaßt viele Bereiche der Musik, angefangen von Werken für die Orgel, über sakrale Kompositionen hin bis zu symphonischen Werken.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 10. Juli, 20.30 Uhr, Solistenkonzert

Ausführende: Leonhard LEEB, Trompete

Andreas JUFFINGER, Orgel

Auf dem Programm stehen Werke von J.S.Bach, Tomaso Albinoni, Simon Stublely, Felix Mendelssohn-Bartholdy und Vincenzo Bellini



Pieter-Joseph Van Den
BOSCH
1736 - 1803

Joseph De TRAZEGNIES
1744 - 1820

Johann PACHELBEL
1653 - 1706

Johann Sebastian BACH
1685 - 1750

ORGELKONZERT

Donnerstag, den 14. Juli 1988, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL

Thursday, 14th July 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 14 juillet à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre participation aux frais du
concert sera appréciée

An der Orgel: Jan Van MOL, Antwerpen (Belgien)

P R O G R A M M :

Sonate XII in A op. 1
Ciaccona. Allegro
Presto assai

Sonate Nr. 6 in F
Allegro assai
Andante poco vivace
Allegro spiritoso

Toccata und Fuge in C
Ciaccona in d

8 kleine Praeludien und Fugen:

Praeludium und Fuge in C, BWV 553
Praeludium und Fuge in d, BWV 554
Praeludium und Fuge in e, BWV 555
Praeludium und Fuge in F, BWV 556
Praeludium und Fuge in G, BWV 557
Praeludium und Fuge in g, BWV 558
Praeludium und Fuge in a, BWV 559
Praeludium und Fuge in B, BWV 560

Jan Van MOL studierte am Konservatorium Antwerpen und Gent die Fächer Orgel, Cembalo und Komposition; anschließend besuchte er Meisterkurse bei den Professoren Chapuis, Kastner, Gilbert, Darasse, Torrent und Fadini. Von 1971 bis 1973 errang er mehrere Preise bei Internationalen Orgelwettbewerben. Seither führten ihn Konzertreisen in fast alle Länder Europas. Schallplatten- und Rundfunkaufnahmen vervollständigen die musikalische Tätigkeit des Künstlers.

Jan Van Mol ist Direktor der Städtischen Musikakademie Antwerpen und Organist an der Sankt-Antonkirche in Brasschaat.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 17. Juli, 20.30 Uhr, Solistenkonzert

Ausführende: Rudolf Senn, Baß
Raimund Jahn, Viola
Raimund Jahn jun., Blockflöte
Hans Erhardt, Orgel

Auf dem Programm stehen Werke von J.S.Bach, Schütz, Viadana, Porpham, Telemann und Händel



ORGELKONZERT

Donnerstag, den 21. Juli 1988, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL

Thursday, 21st July 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 21 juillet à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre participation aux frais du
concert sera appréciée

An der Orgel: Wilfried PROMNITZ, Dresden (DDR)
Bei liturgischen Werken setzt der
Organist seine Stimme ein.

P R O G R A M M :

| | |
|---|--|
| Christian ERBACH um 1570 -- 1635 | Introitus und Versus secundi toni |
| Girolamo FRESCOBALDI 1583 -- 1643 | Partite sopra "l'Aria della Romanesca" |
| Samuel SCHEIDT 1587 -- 1654 | Echo ad Manuale duplex |
| Aus dem 10. Jhdt. | Alleluja-Hymnus |
| Guillaume de Machaut um 1300 -- 1377 | Aus der "Missa Notre Dame": Gloria Agnus Dei |
| Christian ERBACH | Canzona |
| Samuel SCHEIDT | Magnificat septimi toni |
| Dietrich BUXTEHUDE 1637 -- 1707 | Praeludium und Fuge G-Dur |
| Johann Gottf. WALTHEER 1684 -- 1746 | Concerto del Sigr. Georg Ph. Telemann appropriato all'Organo Adagio/Allegro -- Adagio -- Allegro |

Wilfried PROMNITZ, geb. 1952, erhielt als Chorknabe des berühmten Dresdner Kreuzchores seinen Klavier- und Orgelunterricht. An der Musikhochschule Dresden studierte er die Fächer Dirigieren, Klavier, Violoncello und Komposition, während er sich privat als Sänger und Organist ausbilden ließ. Zwanzigjährig kam er an die Dresdner Staatsoper als Solo-Repetitor. Gleichzeitig unterrichtete er an der Musikhochschule. Seit 1979 arbeitet er freischaffend. Er komponierte Film- und Schauspielmusiken und produzierte Rundfunk- und Schallplattenaufnahmen. Konzertreisen führten ihn in alle Länder Osteuropas, in die Schweiz, BRD, Belgien, Italien und in die Niederlande. Als Organist widmet er sich besonders der Spielweise älterer Orgelmusik. Dabei setzt er auch seine Stimme als Register ein. Er führt liturgische Musik des Frühmittelalters auf.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 24. Juli, 20.30 Uhr, Solistenkonzert
Ausführende: Brigitte Hübner-Urban, Alt, Waldo Gottardi, Violine
und Violine, Ulrich Winzberger, Cello und Hans Erhardt, Orgel
Werke von Corelli, Couperin, Marcello, Händel und Liszt.



ORGELKONZERT

Donnerstag, den 28. Juli 1988, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL

Thursday, 28th July 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 28 juillet à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre participation aux frais du
concert sera appréciée

An der Orgel: Karl MAUREEN, München (BRD)

P R O G R A M M :

J O H A N N S E B A S T I A N B A C H
1685-1750
zu seinem Todestag am
28. Juli

| | |
|---|----------|
| Kunst der Fuge: Contrapunctus 1 | BWV 1030 |
| Partite diverse sopra: O Gott, du frommer Gott | BWV 767 |
| Kunst der Fuge: Contrapunctus 2 | BWV 1080 |
| Triosonate G-Dur (Vivace-Largo-Allegro) | BWV 530 |
| Kunst der Fuge: Contrapunctus 3 | BWV 1080 |
| Choral: Vor deinen Thron tret ich hiermit | BWV 668 |
| Kunst der Fuge: Contrapunctus 11 | BWV 1080 |

KARL MAUREEN studierte bei Karl Richter in München. Seither eingehende Beschäftigung mit historischen Orgeln sowie alten Spiel- und Registrierpraktiken. In zyklischen Aufführungen spielte er das gesamte Orgelwerk von Bach, Mozart, Mendelssohn, Liszt und Franck, die großen Fantasien von Reger und die Meditationsreihen von Messiaen. Maureen ist Organist in München und Orgelsachverständiger für das Erzbistum München, Orgelprofessor und Fachbereichsleiter für Kirchenmusik an der "Leopold Mozart Akademie" in Augsburg sowie Lehrbeauftragter an der dortigen Universität. Zahlreiche Schallplatten-, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen sowie Konzerte in ganz Europa vervollständigen seine künstlerische Tätigkeit.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 31. Juli, 20.30 Uhr: KIRCHENMUSIK DES BAROCKS
Ausführende: Gabriele Enser-Sopran, Traude Fritz-Mezzosopran,
Brigitte Hübner-Alt, Hermann Vogl-Baß, Waldo Gottardi-Solovioline
und Soloviola, Kirchenchor Igls-Lans und ein Kammerorchester;
Leitung: Hans Erhardt

Auf dem Programm stehen Werke von Michael Haydn, Baldassare Galuppi und Antonio Vivaldi.



Johann C.Fr. RELLSTAB
1759 - 1813

Heinrich N. GERBER
1702 - 1775

Johann Bernhard BACH
1676 - 1749

Johann Ludwig KREBS
1713 - 1780

Johann Peter KELLNER
1705 - 1772

Carl Ph.E. BACH
1714 - 1788

Johann Sebastian BACH
1685 - 1750

ORGELKONZERT

Donnerstag, den 4. August 1988, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL

Thursday, 4th August 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 4 août à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre participation aux frais du
concert sera appréciée

An der Orgel: Gerhard WEINBERGER, München (BRD)

P R O G R A M M :

J.S.BACH - seine Familie und seine Schule

Sonate D-Dur
Allegro pomposo - Andantino - Allegro e grave
Choralvorspiel: "Freu dich sehr, o meine Seele"

Ciaccona G-Dur

Fantasia a gusto italiana
Vier kleine Praeludien

Choralvorspiel: "Was Gott tut, das ist wohlgetan"

Sonate g-Moll
Allegro moderato - Adagio - Allegro

Toccata und Fuge F-Dur, BWV 540

GERHARD WEINBERGER, geb. 1943, studierte von 1967-1972 an der Hochschule für Musik in München Orgel bei Franz Lehrndorfer, außerdem Schulmusik und Kath. Kirchenmusik. Nach dem Staatsexamen 1970 im Fach "Orgel" (mit Auszeichnung) absolvierte er anschließend die Meisterklasse und war Preisträger im deutschen Hochschulwettbewerb, 1971 Preisträger beim Internationalen Musikwettbewerb der deutschen Rundfunkanstalten.

Von 1972-1974 war er Chordirektor an der Basilika St. Lorenz in Kempten und wurde dann an die Hochschule für Musik in München als Dozent für Orgel berufen. 1977 bekam er dort eine Professur für Orgel, von 1979-1983 zusätzlich einen Lehrauftrag an der Kirchenmusikschule Regensburg. Seit 1983 ist Weinberger o. Professor für Orgel an der Staatl. Hochschule für Musik Westfalen-Lippe in Detmold sowie Leiter der Abteilung Kirchenmusik. Zahlreiche Konzerte im In- und Ausland sowie Rundfunk- und Schallplattenaufnahmen machten ihn international bekannt.

Am Sonntag, dem 7. August, 20.30 Uhr, Solistenkonzert.
Ausführende: Jean Francois Michel (Fribourg), Trompete und
Annerös Hulliger (Bern), Orgel



ORGELKONZERT

Donnerstag, den 11. August 1983, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL

Thursday, 11th August 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 11 juillet à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre participation aux frais du
concert sera appréciée

An der Orgel: Annerös HULLIGER, Bern (Schweiz)

P R O G R A M M :

John STANLEY
1713 - 1786
Gottlieb MUFFAT
1690 - 1770
Franz A. MAICHELBECK
1702 - 1750
Johann Ludwig KREBS
1713 - 1780
Gottfried A. HOMILIUS
1714 - 1785

Johann Chr. KITTEL
1732 - 1809
Johann Chr. H. RINCK
1770 - 1846

Voluntary in d-Moll op. VI, Nr. 8

Aria sub Elevatione
Toccata post Elevationem
Sonata ottava in A-Dur
Toccata und Fuge E-Dur

Choral: "Sei Lob und Ehr' dem höchsten Gut"
Trio super "Wer nur den lieben Gott läßt
walten"

Choral und 3 Variationen über "Wer nur
den lieben Gott läßt walten"

Flötenconcert F-Dur

ANERÖS HULLIGER, geb. im Kanton Bern, erhielt ihre musikalische Ausbildung am Lehrerseminar und am Konservatorium Bern (1963 - 1967: Klavier bei Jürg Wyttenbach). 1971 folgte das Orgelstudium bei Edwin Peter am Berner Konservatorium; 1974: Lehrdiplom für Orgel; 1975 - 1977: Weiterführung der Studien bei Heinz Balli und Erlangung des Konzertdiploms für Orgel; Teilnahme an verschiedenen Meisterkursen unter der Leitung der Professoren Heiller, Montserrat Torrent, Luigi Tagliavini und Harald Vogel. 1977 - 1979: Fortsetzung der Studien bei Marie-Claire Alain, Paris; 1980: Weiterbildung für die Interpretation Alter Musik bei Jean-Claude Zehnder, Basel.

Annerös Hulliger ist seit 1971 Organistin in Bolligen/Bern. Zahlreiche Konzerte führten sie in viele Länder Europas. Schallplatten- und Radioaufnahmen runden die künstlerische Tätigkeit der Organistin ab.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 14. August, 20.30 Uhr:
MUSIK DES 18. BIS 20. JHDS. FÜR 4 HÖRNER
Ausführende: Das WIENER HORNQUARTETT

Hans Erhardt, Orgel
Werke von Goller, Händel, Walther, Haydn, Mozart, Ahrens
und Hindemith



ORGELKONZERT

Donnerstag, den 18. August 1988, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL

Thursday, 18th August 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 18 août à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre participation aux frais du
concert sera appréciée

An der Orgel: Alberto PAVONI, Rom (Italien)

PROGRAMM:

Girolamo FRESCOBALDI
1583 - 1643

Aria "La Frescobalda"
Toccata IX (aus dem 2. Toccaten-Buch)

Domenico ZIPOLI
1688 - 1723

Partita a-Moll

Johann Sebastian BACH
1685 - 1750

Toccata, Adagio und Fuge C-Dur, BWV 564

Triosonate d-Moll, BWV 527
(Andante-Adagio e dolce-Vivace)

Johann Ludwig KREBS
1713 - 1780

Fantasia à giusto italiano

Carl Ph.E. BACH
1714 - 1788

Fantasia und Fuge c-Moll

Wolfgang Amadeus MOZART
1756 - 1791

Fantasia f-Moll, K.-V. 608

ALBERTO PAVONI wurde 1959 in Rom geboren. Nach Beendigung des Lizeums studierte er Orgel und Komposition bei Prof. G. Agostini und an der Hochschule "L. Refice" in Frosinone, wo er 1981 sein Diplom mit "Auszeichnung" erwarb. Ab 1983 setzte er seine Studien an der Wiener Musikhochschule bei den Prof. Hans und Martin Haselböck fort. Seine Ausbildung vervollständigte er durch den Besuch von Meisterkursen bei den Prof. Flor Peeters, Michael Radulescu und Harald Vogel. Alberto Pavoni ist erster Preisträger des Orgelwettbewerbs von Noale (1985). Seither hat ihn seine intensive Konzerttätigkeit durch viele Städte Italiens und in verschiedene Länder Europas geführt. Schallplatten- und Rundfunkaufnahmen sowie Kompositionsaufträge vervollständigen seine künstlerische Tätigkeit.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 21. August, 20.30 Uhr, Solistenkonzert
Das MANHEIMER BAROCKTRIO (Prof. Joachim Starke, Querflöte,
Elisabeth Zehm-Thoma, Viola da gamba und Hans-Jürgen Thoma,
Cembalo) spielt Werke von d'Hervelois, Marais, Johannes Frank,
Corelli, Kelterborn und J.S. Bach.



Louis COUPERIN
1626 - 1661

Johann Sebastian BACH
1685 - 1750

Carl Ph.E. BACH
1714 - 1783

César FRANCK
1822 - 1890

Jean LANGLAIS
geb. 1907

Jacques-Nicolas LEMMENS
1823 - 1881

ORGELKONZERT

Donnerstag, den 25. August 1988, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL

Thursday, 25th August 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 25 août à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre participation aux frais du
concert sera appréciée

An der Orgel: Marlies SCHRÖN, Loßburg (BRD)

PROGRAMM:

Suite für Orgel
Chaconne - Pastourelle - Passacaille - Duo -
Sarabande - Branle de Basque - Fantaisie

Choralvorspiel über "Nun freut euch, lieben
Christen gmein", BWV 734

Praeludium und Fuge e-Moll, BWV 533

Sonate Nr. 6 in g-Moll
(Allegro moderato - Adagio - Allegro)

Prélude, Fugue et Variation op. 18

Dialogue sur les Mixtures

Fanfare

MARLIES SCHRÖN entstammt einer Saarbrücker Organistenfamilie.
Mit sieben Jahren erster Klavierunterricht, während der Gymnasialzeit
Studium an der Musikhochschule Saarbrücken in den Fächern Klavier (Prof.
Hans Schmitt) und Orgel (Prof. Paul Schneider); zwei wissenschaftliche
Arbeiten über die Choralvorspiele J.S.Bachs; weitere Musikstudien in
Stuttgart bei Prof. Hans-Arnold Metzger (Orgel), Prof. Z. Ruzicková
(Cembalo) und Hans-Joachim Erhard (Orgel- und Cembalocontinuo).
Seit 1974 umfangreiche solistische und kammermusikalische Konzerttätig-
keit in der Bundesrepublik und in fast allen westeuropäischen Ländern.
Rundfunk- und Schallplattenaufnahmen ergänzen die künstlerische Tätig-
keit.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 28. August, 20.30 Uhr, Orgelkonzert
An der Orgel: Prof. Hubert Bergant, Laibach
Auf dem Programm stehen Werke von Gabrieli, Scheidt,
Buxtehude, Pachelbel, Zipoli, Pescetti und Graap.



KIRCHENMUSIKALISCHE WEIHESTUNDE
Sonntag, den 28. August 1988, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

CHURCH CONCERT
Sunday, 28th August 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT SPIRITUEL
Dimanche 28 août à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre participation aux frais du
concert sera appréciée

An der Orgel: Prof. Hubert BERGANT, Laibach
(Slowenien)

P R O G R A M M :

Giovanni GABRIELI
1557 - 1612

Samuel SCHEIDT
1587 - 1654

Dietrich BUXTEHUDE
1637 - 1707

Johann PACHELBEL
1653 - 1706

Domenico ZIPOLI
1688 - 1726

Giovanni B. PESCEZZI
1704 - 1766

Lothar GRAAP
geb. 1933

Ricercar

Echo
Courante

Choralvorspiel: "Auf meinen lieben Gott"
BuxWV 179

Ricercar
Fuge Nr. 48 aus den "Magnificatfugen"

Toccata
Canzona
All' Post Communio
All' Offertorio

Sonata VI.
- Andante
- Spiritoso
Concertino (komp. 1971)
I, II, III

Hubert BERGANT, geb. 1934 in Kamnik bei Laibach, studierte an der Musikakademie Laibach die Fächer Klavier, Orgel und Musikgeschichte. Er beendete das Studium mit der Diplomprüfung. Die weitere Fortbildung im Fach Orgel erfolgte an der Musikhochschule Wien bei den Professoren Hans Haselböck und Anton Heiller. Alsbald erhielt Bergant die Berufung als Dozent für Orgel an die Musikakademie Laibach; 1977 erfolgte die Ernennung zum Professor. Zahlreiche Konzerte führten ihn in fast alle Länder Europas. Radio-sendungen und Schallplattenaufnahmen vervollständigen das künstlerische Schaffen Bergants.

Anmerkung: Am Donnerstag, dem 1. September, 20.30 Uhr, Orgelkonzert
An der Orgel: Reinhard Jaud (Kustos der berühmten Ebert-Orgel),
Innsbruck
Auf dem Programm stehen Werke von Muffat, Böhm, Buxtehude und
J.S.Bach.



Franz X. MURSCHHAUSER
1663 - 1738

Johann K.F. FISCHER
um 1670 - 1746

Georg MUFFAT
1653 - 1704

Dietrich BUXTEHUDE
1637 - 1707

Johann Sebastian BACH
1685 - 1750

ORGELKONZERT

Donnerstag, den 1. September 1988, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL

Thursday, 1st September 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 1 septembre à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre participation aux frais du
concert sera appréciée

An der Orgel: Reinhard JAUD, Innsbruck

P R O G R A M M :

Toccata duodecimi toni

3 Ricercare:

Ave Maria klare
Der Tag der ist so freudenreich
Komm, Heiliger Geist, mit deiner Gnad

Passacaglia d-Moll

Toccata sexta

Choralvorspiel: "Komm, heiliger Geist, Herre Gott"

Praeludium d-Moll

Fuge h-Moll, BWV 579

Praeludium und Fuge d-Moll, BWV 549 a

REINHARD JAUD, geb. 1947 zu Innsbruck; zunächst Klavierausbildung am dortigen Konservatorium, Hochschulstudium in Salzburg und Wien, Konzertdiplom mit "Auszeichnung". Von 1967 bis 1975 Organist an der Stadtpfarrkirche Breitenfeld in Wien-Josefstadt. Weitere Studien bei Michel Chapuis, L.F. Tagliavini und Colin Tilney. Cembalist des Ensembles "Afetti musicali", solistische Mitwirkung bei vielen Konzerten. Konzertreisen, Radio- und Schallplattenaufnahmen ergänzen die künstlerische Tätigkeit. Jaud ist Domorganist am Innsbrucker Dom zu St. Jakob und Kustos der historisch berühmten Ebert-Orgel in der Innsbrucker Hofkirche. Zugleich ist er als Lehrer am Innsbrucker Konservatorium tätig. Er beschäftigt sich besonders mit historischen Instrumenten und ist als Sachverständiger für Orgelbau tätig.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 4. September, 20.30 Uhr, Solistenkonzert

Ausführende: Stella Arman, Sopran

Lawrence Andrew, Barockharfe

Auf dem Programm stehen Werke von Byrd, Gibbons, Monteverdi u.a.



Jan Adam SANTRACH
18. Jhdt.

F. CORREA DE ARAUXO
1575 - 1654

Samuel SCHEIDT
1587 - 1654

Dietrich BUXTEHUDE
1637 - 1707

Claude BALBASTRE
1729 - 1799

Jean LANGLAIS
geb. 1907

Jehan ALAIN
1911 - 1940

ORGELKONZERT

Donnerstag, den 8. September 1988, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL

Thursday, 8th September 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 8 septembre à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre participation aux frais du
concert sera appréciée

An der Orgel: Zlata SUCHÁNKOVÁ, Preßburg (CSSR)

P R O G R A M M :

Suite C-Dur

Aria - Boure - Menuet I und II - March -
Turcicus March - Murky Tremul

Tiento y discurso segundo tono

Variationen über ein niederländisches
Lied

Choralfantasie über "Wie schön leuchtet
der Morgenstern"

Il est un petit ange

Incantation pour un jour saint

Le jardin suspendu

Litanies

ZLATA SUCHÁNKOVÁ studierte Orgel am Konservatorium in Preßburg, später
in Brünn bei Prof. Belsky. Ihre Ausbildung vollendete
sie an der Hochschule für musische Künste in Preßburg bei Prof. Dr. Klin-
da (1972-1976). Anschließend besuchte sie Interpretationskurse bei den
Prof. Peeters und Gaston Litaize. Von 1979 bis 1980 absolvierte sie ein
postgraduales Studium bei Prof. Lionel Rogg in Genf.

SUCHÁNKOVÁ ist Preisträgerin des Wettbewerbs des Slowakischen Musikfonds.
Sie konzertierte häufig in ihrem Heimatland, aber auch in der UDSSR, Bel-
gien, in der Schweiz, in Österreich und in anderen Ländern Europas. Sie
zählt zum Kreis der Spitzenorganisten der CSSR.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 11. September, 20.30 Uhr, Solistenkonzert
Ausführende: Ina Haidinger - Sopran, Rudolf Senn - Baß,
Günter Silbernagl - Oboe und Hans Erhardt - Orgel
Auf dem Programm stehen Werke von J.S. Bach, Händel und
Johann Wilhelm Hertel.



ORGELKONZERT

Donnerstag, den 15. September 1988, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL

Thursday, 15th September 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 15 septembre à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre participation aux frais du
concert sera appréciée

An der Orgel: Marek KUDLICKI, Polen (dzt. Wien)

P R O G R A M M :

| | |
|--|---|
| Dietrich BUXTEHUDE 1637 - 1707 | Praeludium und Fuge g-Moll, BuxWV 148 |
| Jan von LUBLIN um 1540 | Suite aus der "Orgeltabulatur" |
| Jan Pieterszoon SWEELINCK 1562 - 1621 | Ricercar del nono duono |
| Johann Sebastian BACH 1685 - 1750 | Fantasie G-Dur, BWV 571 |
| Wilhelm Friedemann BACH 1710 - 1784 | Choralvorspiele: Durch Adams Fall Was mein Gott will |
| Ferruccio Benv. BUSONI 1866 - 1924 | Praeludium (Basso ostinato) und Fuge (Doppelfuge zum Choral) op. 7 |
| Augustyn BLOCH geb. 1929 | Fantasie (komp. 1953) |

MAREK KUDLICKI, geb. 1943 in Tomaszow Lubelski, Polen, studierte von 1962 bis 1966 am Musiklyceum in Lublin Orgel und setzte dieses Studium an der Hochschule für Musik in Krakau in der Orgelklasse Prof. Joachim Grubich fort. 1972 schloß er das Studium mit Auszeichnung ab und erhielt den Titel "Magister der Kunst".

1973: Teilnahme am Meisterkurs in Mechelen (Belgien) bei Prof. Flor Peeters; 1975: Studium in der Konzertklasse von Prof. Hans Haselböck an der Hochschule für Musik in Wien.

1973 errang Kudlicki beim Orgelwettbewerb in Krakau den Ersten Preis sowie den Sonderpreis des Ministeriums für Kultur und Kunst.

Seit 1972 übt Kudlicki eine rege Konzerttätigkeit in fast allen europäischen Ländern, in den USA, Kanada, Südamerika, Australien, Japan und Korea aus. Seit 1976 besteht eine Zusammenarbeit mit dem Symphonieorchester des Österreichischen Rundfunks als Organist und Cembalist. Zahlreiche Tonbandaufnahmen bei verschiedenen Radiosendern und Schallplatteneinspielungen runden seine künstlerische Tätigkeit ab.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 18. September, 20.30 Uhr, Solistenkonzert
Christof Schuppler, Bariton, Wiltrud Schreiner, Blockflöte
und Rudolf Pacik, Orgel musizieren Werke von Georg Philipp
Telemann.



Bartolomeu de OLAGUE
17. Jahrhundert
Dietrich BUXTEHUDE
1637 - 1707

Johann Sebastian BACH
1685 - 1750

Franz SCHMIDT
1874 - 1939

Franz LISZT
1811 - 1886

Hugo DISTLER
1908 - 1942

ORGELKONZERT

Donnerstag, den 22. September 1988, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL

Thursday, 22nd September 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 22 septembre à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre participation aux frais du
concert sera appréciée

An der Orgel: Michael MAYR, Innsbruck-Igls

P R O G R A M M :

Tento de registro alto de 4^o tom

Choralphantasie über "Wie schön leucht'
uns der Morgenstern"

Fantasia super "Komm, heiliger Geist, Herre
Gott" (in organo pleno), BWV 651

Choralvorspiel über "O, wie selig seid ihr
doch, ihr Frommen"

Evocation à la Chapelle Sixtine:
"Miserere" d'Allegri et "Ave verum corpus"
de Mozart

Partita über "Nun komm, der Heiden Heiland":
Toccata
Choral mit 7 Variationen
Chaconne
Toccata

MICHAEL MAYR, geboren 1936. Studien an der Musikakademie und an der
Universität in Wien (Sponsion zum Magister Phil.).
1961 Reifeprüfung an der Musikakademie Wien mit "Auszeich-
nung". Seit 1964 Domorganist in Innsbruck sowie Lehrer für
Musiktheorie, Orgel und Chorleitung am Konservatorium der
Stadt Innsbruck. Seit 1975 Domkapellmeister am Innsbrucker
Dom. Lehrauftrag am "Mozarteum" Innsbruck; Leiter des
"Collegium Musicum Innsbruck".

Anmerkung: Am Sonntag, dem 25. September, 20.30 Uhr, Kammerkonzert
Ausführend: Das Quartett des Collegium Musicum Innsbruck:
Susanne Schartner, Querflöte
Waldo Gottardi, Violine
Karl Schallenmüller, Viola
Ulrich Winzberger, Violoncello

Auf dem Programm stehen Werke von Mozart, Beethoven, Danzi
und Rossini.